Die Frontansicht des Ibiza ST dominiert der chromumrandete Kühlergrill mit dem Seat-Logo und in Verbindung mit der V-förmig konturierten Motorhaube entsteht die pfeilförmige „Arrow"-Kontur, während die große Heckklappe mit markantem Dachkantenspoiler weit in den Dachbogen hineinreicht und die Laderaumnutzung erleichtert.

TOP-AKTUELL BEI SEAT:
KOMPAKTKLASSE-KOMBI IBIZA ST

SEAT setzt jetzt seine Produktoffensive konsequent fort und bringt mit dem Ibiza ST einen zweiten Kombi auf den Markt. Das dritte Modell der Ibiza-Baureihe bietet 430 bis 1.164 Liter Gepäckraumvolumen und sieben Motoren – darunter der neue 1.2 TDI CR Ecomotive mit nur 94 g/km CO_2-Emission. Zu Preisen von 12.290 bis 19.750 Euro sind vier Ausstattungsstufen verfügbar. Gleichzeitig wird zum Modelljahr 2011 die Mittelklasse-Baureihe Exeo attraktiver: Die Limousine bzw. der Kombi ST stehen nun ab 19.980 bzw. 20.890 Euro zur Wahl und drei neue Benziner bereichern als TSI oder FSI das Motoren-Angebot.

Zum Sommeranfang starteten bereits der Leon LPG und der Altea LPG bzw. Altea XL LPG. Das Kürzel LPG weist diese neuen Modellvarianten als Bifuel-Fahrzeuge für den wahlweisen Betrieb mit Flüssiggas (Liquified Petroleum Gas) oder mit Benzin aus. Niedrige Treibstoffkosten und eine überzeugende Umweltbilanz sind die Vorteile dieser Autogas-Fahrzeuge, die beide den bewährten 1,6-Liter-Motor nutzen. Im Benzin-Betrieb gibt er 75 kW/102 PS Leistung und 148 Nm Drehmoment ab. Mit Flüssiggas sind es 72 kW/98 PS bzw. 144 Nm (bei ebenfalls 3.800 Touren) und die Differenz ist praktisch nicht spürbar. Im Benzin-Modus verbraucht der Vierzylinder im Leon LPG 7,3 Liter pro 100 Kilometer und im Gas-Betrieb sind es wegen der geringeren Energiedichte dieses Kraftstoffes 9,5 Liter. Die CO_2-Emission liegt beim Gasantrieb mit 153 g/km jedoch deutlich niedriger als im Benzinbetrieb mit 173 g/km. Beim Altea LPG lauten die Werte ähnlich: 7,5 Liter und 179 g/km mit Benzin oder 9,8 Liter und 159 g/km mit Flüssiggas. Dieses ist aber nur halb so teuer wie Benzin und wenn das Gas im Motor verbrannt wird, entsteht deutlich weniger Kohlendioxid. Zudem sinkt der Ausstoß an Stickoxiden und unverbrannten Kohlenwasserstoffen. Der Gastank fasst 49 Liter, liegt in der Reserverad-Mulde und wird ebenso wie die übrigen Teile für den Gasbetrieb direkt im Werk Martorell sicher eingebaut. Mit Flüssiggas schaffen alle drei LPG-Modelle rund 380 Kilometer. Sollte dann keine der fast 6.000 deutschen Autogas-Tankstellen in der Nähe sein, kann aus dem unveränderten 55-Liter-Benzintank noch etwa die doppelte Strecke – dann aber ohne Preis- und Umweltvorteil – zurückgelegt werden.

SEAT
auto emotion

Ästhetik trifft Nutzwert

Vorn so emotional gestaltet wie die drei- oder fünftürige Limousine, ist der Ibiza ST als Kombi ausgesprochen praktisch, bequem zu nutzen und finanziell erreichbar. Für die Kombination aus Ästhetik und Nutzwert ist das Dach weit nach hinten gespannt. So sind die Raumverhältnisse auf den körpergerecht geformten Vordersitzen unverändert großzügig und Mitfahrer im Fond genießen zusätzliche Kopffreiheit. Ergonomisch angeordnete Bedienelemente sind so selbstverständlich wie drei Cupholder und geräumige Staufächer, auch in den hinteren Türen. Das Lenkrad lässt sich in Höhe und Weite

Bei den LPG-Modellen informiert eine Anzeige über den Gas-Vorrat und der Befüllstutzen befindet sich neben dem normalen Tankverschluss.

Kreisrunde Luftdüsen, ein kurzer Schaltknüppel und gut erreichbare Bedienelemente verleihen dem Cockpit des Ibiza ST einen sportlichen Charakter.

Bei senkrecht gestelltem Sitzkissen entsteht durch einfaches Vorklappen der geteilten Fondlehne eine nahezu ebene Ladefläche.

Im glattflächig verkleideten und leicht erweiterbaren Kofferraum gibt es unter dem faltbaren Ladeboden ein zusätzliches Staufach.

justieren. Mit 4,23 Meter ist der Kombi um 18 Zentimeter länger als die Limousine und dadurch ist das Kofferraumvolumen nicht nur 138 Liter größer, es reicht auch fast an das Format des Exeo ST heran. Insgesamt 430 Liter lassen sich durch Umklappen der asymmetrisch geteilten Rückbank in maximal 1.164 Liter Stauraum verwandeln. Die mehr als eine Handbreit auf 57 Zentimeter abgesenkte Ladekante erleichtert die Gepäckraumnutzung erheblich. Noch mehr Transportmöglichkeiten eröffnen bis zu 1.000 Kilogramm Anhängelast (gebremst, bei zwölf Prozent Steigung).

Sportlich und sparsam zugleich

Die Motorenpalette bilden vier Benziner und drei TDI-Aggregate. Einstiegsmotor ist der 1,2-Liter-Dreizylinder mit 44 kW/60 PS und 108 Nm maximalem Drehmoment. Er beschleunigt den Kombi in 16,7 Sekunden aus dem Stand auf Tempo 100, macht ihn 155 km/h schnell und begnügt sich in Kombination mit Fünfgang-Schaltgetriebe mit 5,5 Liter Super je 100 Kilometer. Der 1,4-Liter-16V-Vierzylinder leistet bereits 63 kW/85 PS, erlaubt mit 132 Nm den Standardsprint in 12,4 Sekunden, schafft 177 km/h Spitze und kommt trotzdem mit durchschnittlich 5,9 Liter aus. Stärkster Benziner ist der brandneue 1.2 TSI Ecomotive, der mit Direkteinspritzung und Turbolader in jedem seiner vier Zylinder nur zwei Ventile hat. Mit 77 kW/105 PS Leistung und 175 Nm Drehmoment über ein breites Drehzahlband bringt er den Ibiza ST in 10,2 Sekunden auf Tempo 100 und macht ihn 190 km/h schnell. Dank Start-Stopp-System reichen im Durchschnitt 5,1 Liter, die 119 g/km CO_2-Ausstoß entsprechen. Die zweite Variante dieses Triebwerks ist mit einem Sieben-Stufen-Doppelkupplungsgetriebe kombiniert und erreicht noch etwas bessere Fahrleistungen mit durchschnittlich 5,3 Liter.

Einstiegsdiesel ist der 1.2 TDI Ecomotive, der mit 55 kW/75 PS aus drei Zylindern schon 180 Nm Drehmoment entwickelt. Das reicht mit 3,6 Liter Durchschnittsverbrauch und 94 g/km CO_2-Äquivalent für 14, 6 Sekunden und 173 km/h. Der 1.6 TDI steht in zwei Versionen mit 66 kW/90 PS und 230 Nm oder 77 kW/105 PS und 250 Nm zur Wahl. Jeweils 4,2 Liter je 100 Kilometer entsprechen 109 g/km CO_2 und reichen für 12,2 oder 10,9 Sekunden Beschleunigungszeit bzw. 178 oder 188 km/h Spitze.

So agil wie sicher

Das Fahrwerk des Ibiza ST mit McPherson-Konstruktion vorn und Verbundlenkerachse hinten ist sportlich abgestimmt. Der Sicherheit dienen serienmäßiges ESP und bei den Motoren ab 77 kW/105 PS die elektronische Differenzialsperre XDS. Sie bremst das kurveninnere Rad der Vorderachse leicht ab, wenn es zu sehr entlastet wird und wirkt so dem Untersteuern entgegen. Neutrales Handling und starke Traktion werden damit erreicht. Nur 10,5 Meter Wendekreis und elektrohydraulische Servolenkung machen Parken und Rangieren zum Kinderspiel. Innenbelüftete Scheibenbremsen vorn sind an der Hinterachse je nach Motorisierung mit Trommel- oder Scheibenbremsen kombiniert. Alle Reifen auf Felgendurchmessern von 14 bis 17 Zoll sind ohne Abstriche bei Komfort oder Sicherheit auf geringen Rollwiderstand optimiert.
Die vier Ausstattungen Ibiza ST, Reference, Style und Sport stehen für ein exzellentes Preis-Leistungsverhältnis. Ab der zweiten Ausstattungsstufe sind schon Berganfahrhilfe und Reifendruckkontrolle sowie das komplette Paket an Rückhaltesystemen integriert. Betont komfortabler ausgerichtet enthält die Style-Version eine Klimaanlage, Nebelscheinwerfer mit Abbiegelicht, elektrisch klappbare Außenspiegel, Geschwindigkeitsregelanlage, Bordcomputer und Audiosystem. Die dynamische Sport-Variante enthält 16-Zoll-Leichtmetallräder, Sportsitze und dunkle Fondverglasung. Zusätzliche Sonderausstattungen, von denen einige in Pakete zusammengefasst sind, stellen elektrisches Panorama-Schiebedach, Einparkhilfe am Heck und exklusiv für den Ibiza ST Sport die Bi-Xenon-Scheinwerfer mit AFS dar.

Exeo auf bewährter Audi-Basis

Seat will mit dem Exeo seit mehr als einem Jahr im Sinne des (lateinischen) Wortes über das bisherige Modellangebot „hinausgehen“ und nutzt dabei die Möglichkeiten, die sich der Marke als Mitglied der Volkswagen-Gruppe bieten: Der Exeo basiert als viertürige Limousine und als fünftüriger Kombi ST auf der bewährten Generation des Audi A4, die 2008 abgelöst wurde. Cockpit-Gestaltung

und Verarbeitung zeigen echte Premium-Qualität. Serien- wie optionale Sportsitze bieten ausgezeichneten Seitenhalt. Bei 1,73 Meter Breite und 1,43 Meter Höhe ist das Platzangebot für fünf Personen ausreichend bemessen. Die 4,69 Meter lange Limousine hat 460 Liter Kofferraumvolumen, das sich durch Umklappen der Rückbank fast verdoppeln lässt. Im sechs Zentimeter längeren Kombi ST werden aus 442 Liter Basis-Stauraum nach Umklappen der asymmetrisch geteilten Rückbank daraus über einer völlig ebenen Ladefläche maximal 1.354 Liter. Ein Gepäcknetz kann nach Bedarf hinter dem Vorder- oder den Rücksitzen fixiert werden. Zur Sicherheitsausstattung gehören sechs Airbags und im Fond gibt es neben drei Kopfstützen auch drei Automatikgurte. Unter zahlreichen Sonderausstattungen sind Seitenairbags für den Fond, ein Navigationssystem der neuesten Generation, mehrere Multimedia-Anschlüsse und erstmalig ein Schiebedach verfügbar, bei dem aus Solarzellen gespeiste Ventilatoren den Innenraum kühlen.

Jetzt noch preisgünstiger

Mit einer Neupositionierung aller Versionen bei zusätzlich noch umfangreicheren Serienausstattungen, einem neuen Basismodell, neuen Motoren und einem geringeren Preisabstand für den Kombi startet die Exeo Baureihe ins Modelljahr 2011. Die neuen Basisversionen für Limousine und Kombi sind mit dem bewährten 1.6 Benziner (102 PS/75 kW) motorisiert und bieten eine komfortbetonte Ausstattung. Serienmäßig an Bord sind beispielsweise Front- und Seitenairbags für Fahrer und Beifahrer, ABS, ESP, Audiosystem „Adaggio“ mit CD-Player und vier Lautsprechern, Climatronic, elektrische Fensterheber vorne und hinten sowie ein Bordcomputer. Der Exeo ST verfügt ab Werk zudem über eine Dachreling und ein Gepäcktrennnetz. Für die Ausstattungslinien Reference und Style senkt SEAT die Preise: Um 1.200 Euro beim Exeo ST und um 700 Euro beim Exeo. Damit verringert sich der Preisabstand zwischen Limousine und Kombi auf 900 Euro. Diese Preissenkung geht einher mit einer zusätzlichen Aufwertung der Ausstattungsumfänge, von der beide Versionen profitieren. Auch die Ausstattungslinie Sport wird im neuen Modelljahr noch umfangreicher und sportlicher: serienmäßige Bi-Xenon-Scheinwerfer, Ultraschall-Einparkhilfe hinten, Sportfahrwerk und 18 Zoll Leichtmetallräder sind unter anderem enthalten.

Drei neue Benzinmotoren

Sportlichen Fahrspaß bei zugleich souveräner Wirtschaftlichkeit versprechen die neuen Triebwerke: Den 1.8 TSI bietet SEAT in zwei Leistungsstufen mit 88 kW/120 PS für Reference und Style oder 118 kW/160 PS für Style und Sport an. Neues Top-Aggregat für die Exeo Baureihe ist der 155 kW/211 PS starke 2.0T FSI. Der Turbo-Direkteinspritzer wird mit einem Sechsgang-Handschaltgetriebe kombiniert und beschleunigt den Exeo in 7,1 Sekunden (Exeo ST: 7,3 Sekunden) von 0 auf 100 km, die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 244 km/h (239 km/h). Angesichts dieser Fahrleistungen erweist sich der Verbrauch als erfreulich moderat: Er beträgt kombiniert 7,7 Liter je 100 Kilometer bei CO_2-Emissionen von 179 g/km (Exeo ST: 7,9 Liter/100 km; 184 g/km CO_2). Der 2.0T FSI Motor kann mit den Ausstattungslinien Style und Sport kombiniert werden.
Damit umfasst die Motorenpalette für Exeo und Exeo ST jetzt vier Benziner von 75 kW/102 PS bis 155 kW/211 PS sowie drei Common-Rail TDI Aggregate von 88 kW/120 PS bis 125 kW/170 PS. Der stärkste Diesel ist wie der Top-Benziner serienmäßig mit Servotronic-Lenkung ausgestattet. Neben der ausgereiften Fahrwerksabstimmung werden Fahrerassistenzsysteme wie ABS, Antischlupfregelung und elektronische Stabilitätskontrolle ESP inklusive hydraulischem Bremsassistenten den guten Fahrleistungen jederzeit gerecht: Mehr als 225 km/h Höchstgeschwindigkeit und die Beschleunigung aus dem Stand auf Tempo 100 in 8,5 Sekunden erfordern in Verbindung mit Sechsgang-Handschaltgetriebe im Durchschnitt nur 5,8 Liter Diesel je 100 Kilometer. Dies entspricht bei 1,5 Tonnen Leergewicht und 560 Kilogramm Zuladung völlig vertretbaren 153 g/km CO_2-Ausstoß.

Karl Seiler

... und nächste Woche in

Fahrzeuge

NEUE VOLKSWAGEN: CROSSPOLO UND PICKUP AMAROK

Markentypisch prägen das Exeo-Gesicht in die Fahrzeugseite geführte Doppelscheinwerfer und der exponierte Kühlergrill mit dem Seat-Emblem.

Die Oberflächen der Armaturentafel und der Armauflagen in den Türverkleidungen sind aus einem besonders berührungssympathischen Material gefertigt.

Die Durchreiche mit Skisack erlaubt den Transport langer Sportgeräte und der glattflächige Kofferraum reicht gut für das Gepäck von vier Passagieren.

Die geteilten Rückleuchten weichen weit in die Kofferraumklappe und deren Öffnungsmechanismus ist mit dem Markenemblem verbunden.